



2017

Referenzbericht

Tagesklinik für Onkologie, Kinderonkologie, Dermatologie,
Neurologie, HNO

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
SGB V über das Jahr 2017

Übermittelt am: 13.11.2018
Automatisch erstellt am: 15.04.2019



Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	5
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	15
A-10	Gesamtfallzahlen	15
A-11	Personal des Krankenhauses	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-13	Besondere apparative Ausstattung	28
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	30
B-1	Tagesklinik für Onkologie	30
B-2	Tagesklinik für Kinderonkologie	36
B-3	Tagesklinik für Dermatologie	43
B-4	Tagesklinik für Neurologie	49
B-5	Tagesklinik für HNO	54
C	Qualitätssicherung	60
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	60
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	60
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	60
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	60
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136a Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	60
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	60
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	61
-	Diagnosen zu B-1.6	61



-	Prozeduren zu B-1.7	66
-	Diagnosen zu B-2.6	74
-	Prozeduren zu B-2.7	76
-	Diagnosen zu B-3.6	79
-	Prozeduren zu B-3.7	80
-	Diagnosen zu B-4.6	80
-	Prozeduren zu B-4.7	80
-	Diagnosen zu B-5.6	81
-	Prozeduren zu B-5.7	82

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Leiterin der Stabsstelle Qualitäts- und klinisches Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Frau Katrin Buchholz
Telefon: 0381/494-5096
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: katrin.buchholz@med.uni-rostock.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Leiterin der Stabsstelle Qualitäts- und klinisches Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Frau Katrin Buchholz
Telefon: 0381/494-5096
Fax: 0381/494-5096
E-Mail: katrin.buchholz@med.uni-rostock.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.med.uni-rostock.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <https://qm.med.uni-rostock.de>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Universitätsmedizin Rostock - Teilkörperschaft der Universität Rostock
Hausanschrift: Schillingallee 35
18057 Rostock
Postanschrift: Postfach 100888
18055 Rostock
Institutionskennzeichen: 261300425
Standortnummer: 99
URL: <http://www.med.uni-rostock.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Christian Schmidt
Telefon: 0381/494-5011
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: aev@med.uni-rostock.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegevorstand
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Pflegerin Annett Laban
Telefon: 0381/494-5041
Fax: 0381/494-5042
E-Mail: pv@med.uni-rostock.de

Verwaltungsleitung

Position: Kaufmännischer Vorstand
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Betriebswirt Harald Jeguschke
Telefon: 0381/494-5051
Fax: 0381/494-5053
E-Mail: kv@med.uni-rostock.de

Standort dieses Berichts

Krankenhausname: Tagesklinik für Onkologie, Kinderonkologie, Dermatologie, Neurologie, HNO
Hausanschrift: Ernst-Heydemann-Str. 6
Postanschrift: 18057 Rostock
Postfach 100888
18055 Rostock
Institutionskennzeichen: 261300425
Standortnummer: 02
URL: <https://www.med.uni-rostock.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Christian Schmidt
Telefon: 0381/494-5011
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: aev@med.uni-rostock.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegevorstand
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Pflegerin Annett Laban
Telefon: 0381/494-5041
Fax: 0381/494-5042
E-Mail: pv@med.uni-rostock.de

Verwaltungsleitung

Position: Kaufmännischer Vorstand
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Betriebswirt Harald Jeguschke
Telefon: 0381/494-5051
Fax: 0381/494-5053
E-Mail: kv@med.uni-rostock.de

A-2 Name und Art des Krankenhasträgers

Name: Universitätsmedizin Rostock - Teilkörperschaft der Universität Rostock
Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum: Ja
Lehrkrankenhaus: Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Ja

Regionale Versorgungsverpflichtung: Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Anleitung von Eltern in der Pädiatrie; Anleitung von Angehörigen im Rahmen der Schlaganfallbehandlung (Neurologie)
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Interdisziplinäre Palliativmedizin, Seelsorger (evangelisch und katholisch), Ethikkommission
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	am Standort Gehlsdorf (Zentrum für Nervenheilkunde)
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	z.B. Feldenkrais, Tanztherapie - z.B. im Rahmen der Demenztherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Bewegungstherapie im Rahmen von Diabetes-Schulungen in Zusammenarbeit der Physiotherapie und der Diabetesberatung (Sektion Endokrinologie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diabetesberatung durch Mitarbeiterin der Sektion Endokrinologie; Diätassistenten der Universitätsmedizin Rostock Service GmbH
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	am Zentrum für Nervenheilkunde
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	Kinästhetik-Trainerin vorhanden
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	in der Urologischen Klinik und Poliklinik
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	in der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Lehrstuhl für Naturheilkunde
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Unterricht für schulpflichtige Kinder
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Zentraler Funktionsbereich mit entsprechender VK für stationäre und ambulante Behandlungen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	z. B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	im Rahmen der stationären Behandlung; Angebot für Mitarbeiter
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Beratung durch Mitarbeiter der Enterostomatherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Zentrum für Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Anleitung zur Anwendung der Hilfsmittel durch Mitarbeiter der Physiotherapie
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP54	Asthmaschulung	im Rahmen der stationären Behandlung
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Informationsveranstaltungen der Kliniken/Abteilungen zu speziellen Krankheitsbildern und Therapien; Tag der Ausbildung; Tag der offenen Tür etc.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP69	Eigenblutspende	Institut für Transfusionsmedizin

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			einrichtungsspezifisch
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			z.B. Anzahl
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			z.B. Anzahl
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			z.B. Anzahl
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Den Patienten wird auf Wunsch ein kostenloser WLAN-Zugang zur Verfügung gestellt.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,55€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,12€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 6,00€		Die Angaben gelten für die Parkplätze - Gehlsheimer Str., Doberaner Str. und Stempelstr./Rembrandtstr. 0-30 Minutes freies Parken 1. Stunde 0,50 € ab 2. Stunde 1,00 € Tageskarte 6,00 €
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Das Schwimm-/Bewegungsbad steht ausschließlich den Patienten im Rahmen der Behandlung zur Verfügung.
NM42	Seelsorge		http://www.med.uni-rostock.de/patienten-besucher/seelsorge	Evangelische und Katholische Krankenhauseelsorge
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Zahlreiche Veranstaltungen zu ausgewählten Krankheitsbildern und Therapiemöglichkeiten werden jährlich durch die jeweiligen Kliniken organisiert und durchgeführt.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		http://onkozentrum.med.uni-rostock.de/fuer-patienten/wissenswertes/selbsthilfegruppen	
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM63	Schule im Krankenhaus		http://kinderklinik.med.uni-rostock.de/index.php?id=63	Alle Kinder im schulpflichtigen Alter werden während des stationären Aufenthaltes, soweit der Gesundheitszustand es zulässt, in unserer Klinik durch speziell ausgebildetes Lehrpersonal der "Schule für Kranke" unterrichtet. Die "Schule für Kranke" stellt auch den Kontakt zur Schule am Heimatort her.
NM64	Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Internet			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Für Patienten mit besonderen Ernährungsgewohnheiten wird z.B. Kost ohne Schwein oder auch vegetarische Kost (ovo-lakto-vegetabile Kost) angeboten.		Islamische Speisevorschriften können nur bedingt eingehalten werden. Die angebotenen Lebensmittel sind nicht halal-zertifiziert.
NM67	Andachtsraum			Im Turmgebäude auf dem Gelände des Zentrums für Nervenheilkunde steht ein Andachtsraum zur Verfügung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	ein Spezialtisch im Zentral-OP bis 360 kg vorhanden
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Toilettenstuhl, Tragen für den Transport für schwergewichtige Patienten vorhanden
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	z.B. Türkisch
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	z.B. Russisch, Englisch

A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 **Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Beruflichen Schule "Alexander Schmorell", dort findet der theoretische Teil der Ausbildung statt. Der praktische Teil der Ausbildung wird in den Einrichtungen der UMR absolviert.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Es bestehen Kooperationsverträge mit der Beruflichen Schule "Alexander Schmorell" und Medica-Akademie mit entsprechenden Praktikumsplätzen. Darüber hinaus können Einzelverträge für Praktika abgeschlossen werden. Dies erfolgt auf Anfrage und in Abhängigkeit der Auslastung in den einzelnen Bereichen.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 35

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 1036

Ambulante Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	42,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	

Belegärzte und Belegärztinnen

Anzahl	0	
--------	---	--

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	2,27	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,27	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	2,27	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Leitung der Stabsstelle Qualitäts- und klinisches Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Frau Katrin Buchholz
Telefon: 0381/494-5096
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: katrin.buchholz@med.uni-rostock.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche: Mitglieder des Lenkungsgremiums sind vornehmlich die QMBs der zertifizierten und akkreditierten Bereiche der Universitätsmedizin Rostock.
Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Leitung der Stabsstelle Qualitäts- und klinisches Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Frau Katrin Buchholz
Telefon: 0381/494-5096
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: katrin.buchholz@med.uni-rostock.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium eingerichtet: Ja
Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche: Das Lenkungsgremium setzt sich aus den Mitarbeitern der Stabsstelle Projektmanagement der Verwaltung & Risikomanagement und den jeweiligen Risikomanagern aus den Bereichen: Pflege-/Sozialdienste, Ärztlicher Dienst, Forschung & Lehre, Verwaltung/zentrale Dienste, IT, Technik zusammen.
Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikomanagement Handbuch, QM-Dokumentation vom 07.02.2017
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarm- und Einsatzplan vom 01.10.2017
RM05	Schmerzmanagement	Risikomanagement Handbuch, QM-Dokumentation vom 07.02.2017
RM06	Sturzprophylaxe	Standard Sturzprophylaxe vom 15.01.2014
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard Dekubitusprophylaxe vom 11.03.2015
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Dienstanordnung zur Durchführung von Fixierungen vom 01.03.2015
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dienstanweisung für die Anwendung von Medizintechnik vom 01.05.2010
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen Mortalität s- und Morbiditätskonferenzen Pathologiebesprechungen Palliativbesprechungen Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Dienstanweisung zum Umgang mit Arzneimitteln vom 06.05.2016
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Sicherheitscheckliste OP vom 22.07.2016
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Risikomanagement Handbuch, QM-Dokumentation vom 07.02.2017

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Risikomanagement Handbuch, QM-Dokumentation vom 07.02.2017
RM18	Entlassungsmanagement	Risikomanagement Handbuch, QM-Dokumentation vom 07.02.2017

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingerichtet: Ja

Tagungsfrequenz: quartalsweise

Massnahmen: Zur Verbesserung der Patientensicherheit sind verschiedene Instrumente und Maßnahmen an der UMR etabliert.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	24.10.2017
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja

Tagungsfrequenz: halbjährlich

Vorsitzender:

Position: Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender
 Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Christian Schmidt
 Telefon: 0381/494-5011
 Fax: 0381/494-5012
 E-Mail: aev@med.uni-rostock.de

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	2	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	25	
Hygienefachkräfte (HFK)	7	
Hygienebeauftragte in der Pflege	104	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Hygienestandard ZVK	
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion	ja
Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit	ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen	
sterile Handschuhe	ja
steriler Kittel	ja
Kopfhaut	ja
Mund Nasen Schutz	ja
steriles Abdecktuch	ja

Venenverweilkatheter

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja

A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst:	ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft	ja
Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standard Wundversorgung Verbandwechsel	
Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor	ja
Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	ja

A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

Händedesinfektion (ml/Patiententag)	
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	nein
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	Es wurde kein Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen erhoben.
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	Es wurde kein Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen erhoben.

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRE	
Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke	ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen	ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD_KISS HAND_KISS ITS_KISS MRSA_KISS OP_KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	RosIMP	https://rosimp.med.uni-rostock.de/rosimp
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	ja	An der UMR existiert eine Dienstanweisung, die den Umgang mit Beschwerden von Patienten, Angehörigen sowie Externen regelt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	ja	Die Dienstanweisung regelt ebenfalls die Bearbeitung von Beschwerden.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	ja	Die Dienstanweisung regelt ebenfalls den Umgang mit mündlichen Beschwerden.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	ja	Die Dienstanweisung regelt ebenfalls den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	ja	Der Beschwerdeführer erhält am Tag des Eingangs seiner Beschwerde eine Eingangsbestätigung. Eine Stellungnahme zur Beschwerde sollte der Beschwerdeführer spätestens 4 Wochen nach Eingang der Beschwerde erhalten.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	ja	Auf Wunsch werden die Beschwerden anonym bearbeitet.
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	ja	Im Onkologischen Zentrum der UMR sowie in allen zertifizierten Einrichtungen der UMR werden strukturierte Patientenbefragungen durchgeführt. Aus der Befragung abgeleitete Verbesserungsmaßnahmen werden in den jeweiligen Einrichtungen umgesetzt.
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	ja	Im Onkologischen Zentrum der UMR werden alle 3 Jahre Einweiserbefragungen durchgeführt. Aus der Befragung abgeleitete Verbesserungsmaßnahmen werden in den jeweiligen Einrichtungen umgesetzt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Leiterin der Stabsstelle Qualitäts- und klinisches Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Frau Katrin Buchholz
Telefon: 0381/494-5096
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: anregung@med.uni-rostock.de

Position: Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name: Frau Caty Neumann
Telefon: 0381/494-5016
Fax: 0381/494-5012
E-Mail: anregung@med.uni-rostock.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: <http://qm.med.uni-rostock.de/de/aufgabenbereiche/lob-und-anregungen>
Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: <http://qm.med.uni-rostock.de/de/aufgabenbereiche/lob-und-anregungen>

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen



Link zur Internetseite: — [\(vgl. Hinweis auf Seite 2\)](#)

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DAS	Gerät zur Gefäßdarstellung	ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlich	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	nein	Untersuchungen erfolgen nach Terminvereinbarung
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	nein	Untersuchungen erfolgen nach Terminvereinbarung
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	nein	Untersuchungen erfolgen nach Terminvereinbarung
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	nein	Untersuchungen erfolgen nach Terminvereinbarung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	keine Angabe erforderlich	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	keine Angabe erforderlich	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	nein	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Tagesklinik für Onkologie

B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Tagesklinik für Onkologie"

Fachabteilungsschlüssel: 0500

Art: Tagesklinik für
Onkologie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Christian Junghanß
Telefon: 0381/494-7431
Fax: 0381/494-7406
E-Mail: onkologie@med.uni-rostock.de

Weitere Zugänge:

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Thrombembolien
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Tumore
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	benigne und maligne Erkrankungen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Tumore
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Tumore
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Tumore
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Tumore
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Tumore
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	komplettes Spektrum
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	opportunistische Infektionen
VI20	Intensivmedizin	hämatologische Intensivmedizin
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI45	Stammzelltransplantation	
VX00	Komplementärmedizin/Zweitmeinungssprechstunde	



B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF03	Tastbarer Gebäudeplan	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF23	Allergenarme Zimmer	

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	622

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Tagesklinik Onkologie	
Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	
Angebotene Leistung:	Onkologische Tagesklinik (VI37)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	42,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ48	Pharmakologie und Toxikologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF11	Hämostaseologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	1,27	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,27	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,27	
Fälle je Anzahl	0,00000	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	
Fälle je Anzahl	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Pflege in der Onkologie	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



B-2 Tagesklinik für Kinderonkologie

B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Tagesklinik für Kinderonkologie"

Fachabteilungsschlüssel: 1000

Art: Tagesklinik für
Kinderonkologie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Michael Radke
Telefon: 0381/494-7255
Fax: 0381/494-7261
E-Mail: carl-friedrich.classen@med.uni-rostock.de

Weitere Zugänge:

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Organ- und Knochenmark-Transpl.
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	z.B. Hämangiome
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Nachsorge nach onkologischen Erkrankungen
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Schwerpunktaufgabe der päd.-onkol. Tagesklinik
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Schwerpunktaufgabe der päd.-onkol. Tagesklinik
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK23	Versorgung von Mehrlingen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK28	Pädiatrische Psychologie	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK29	Spezialsprechstunde	
VK30	Immunologie	
VK34	Neuropädiatrie	im Rahmen onkologischer Erkrankungen
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	im Rahmen onkologischer Erkrankungen

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	Name(n), Telefon, E-Mail
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0
 Teilstationäre Fallzahl: 137

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Tagesklinik Kinderonkologie	
Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	42,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	2 Fachärzte, Weiterbildungsermächtigung
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	2 Fachärzte mit Schwerpunktbezeichnung, Weiterbildungsermächtigung

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	1 Facharzt, Weiterbildungsermächtigung

B-2.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Anzahl		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Anzahl		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ07	Pflege in der Onkologie	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik



— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



B-3 Tagesklinik für Dermatologie

B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Tagesklinik für Dermatologie"

Fachabteilungsschlüssel: 3400

Art: Tagesklinik für
Dermatologie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Steffen Emmert
Telefon: 0381/494-9701
Fax: 0381/494-9102
E-Mail: sekretariat.hautklinik@med.uni-rostock.de

Weitere Zugänge:

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	z. B. Photodynamische Tumortherapie
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	z. B. Schweiß- und Talgdrüsenenerkrankungen
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	z. B. auch Kollagenosen, altersbedingte Hautveränderungen
VD11	Spezialsprechstunde	
VD12	Dermatochirurgie	z. B. auch ästhetische Dermatochirurgie
VD13	Ästhetische Dermatologie	
VD14	Andrologie	
VD15	Dermatohistologie	
VD16	Dermatologische Lichttherapie	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	z. B. auch Extrakorporale Photopherese
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VX00	innovative diagnostische und therapeutische Medizintechnik	

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	z.B. Niederländisch, Polnisch

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	30

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Tagesklinik Dermatologie	
Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	
Fälle je Vollkraft	0,00000	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	42,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF03	Allergologie	
ZF06	Dermatohistologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF31	Phlebologie	

B-3.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	
Fälle je Anzahl	0,00000	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ08	Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ21	Casemanagement	z. B. Weiterbildung nach DGCC



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP05	Entlassungsmanagement	z. B. Überleitungspflege
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	z. B. Algesiologische Fachassistenz; Algesiologische Fachassistenz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP27	OP-Koordination	

B-3.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



B-4 Tagesklinik für Neurologie

B-4.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Tagesklinik für Neurologie"

Fachabteilungsschlüssel: 2800

Art: Tagesklinik für
Neurologie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Alexander Storch
Telefon: 0381/494-9511
Fax: 0381/494-9512
E-Mail: direktion.neurologie@med.uni-rostock.de

Weitere Zugänge:

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Neuroimmunologische Erkrankungen (u.a. Multiple Sklerose, Neuromyelitis optica, etc.)
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Neurodegenerative Erkrankungen (u.a. idiopathisches Parkinsonsyndrom, atypische Parkinsonsyndrome, Huntington-Erkrankung, Amyotrophe Lateralsklerose [ALS], degenerative Gangstörungen, etc.)
VN23	Schmerztherapie	Kopf- und Gesichtsschmerzen (u.a. chronische Migräne, chronischer Kopfschmerz vom Spannungstyp, Kopfschmerz bei Medikamentenübergebrauch, trigemino-autonome Kopfschmerzen, Trigeminusneuralgie, etc.)

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Keine Hauptdiagnosen erbracht

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Keine Prozeduren erbracht

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Tagesklinik Neurologie	
Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	42,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ42	Neurologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-4.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Anzahl		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-4.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



B-5 Tagesklinik für HNO

B-5.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Tagesklinik für HNO"

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Art: Tagesklinik für HNO

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Klinikdirektor

Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Robert Mlynski

Telefon: 0381/494-8301

Fax: 0381/494-8302

E-Mail: robert.mlynski@med.uni-rostock.de

Weitere Zugänge:

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	z. B. Hörverbesserung, implantierbare Hörgeräte
VH05	Cochlearimplantation	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	z. B. auch Stimmstörungen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Spezialsprechstunde	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH25	Schnarchoperationen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH26	Laserchirurgie	
VH27	Pädaudiologie	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	z.B. Niederländisch, Polnisch

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	53

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Tagesklinik HNO	
Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	42,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Weiterbildungsbefugnis
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	Weiterbildungsbefugnis

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF33	Plastische Operationen	

B-5.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	
Fälle je Anzahl		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	z. B. Algesiologische Fachassistenz; Algesiologische Fachassistenz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW
ZP20	Palliative Care	

B-5.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-1.2.[-] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für:-

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a SGB V hinaus ist auf Landesebene nach § 112 SGB V keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Keine Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136a Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V

Strukturqualitätsvereinbarungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Angaben über die Erfüllung der Personalvorgaben

Perinatalzentren Level 1 und Level 2 haben jeweils für die Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019 Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL zu machen.

- Das Zentrum hat dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt
- Es wurde am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teilgenommen.
- Der klärende Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie wurde abgeschlossen.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- Diagnosen zu B-1.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C34.1	93	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C90.0	69	Multiples Myelom
C61	53	Bösartige Neubildung der Prostata
C43.9	38	Bösartiges Melanom der Haut, nicht näher bezeichnet
C92.0	34	Akute myeloblastische Leukämie [AML]
C83.3	33	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
C85.9	29	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C67.8	27	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
C83.1	20	Mantelzell-Lymphom
C82.9	20	Folikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet
C25.9	18	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
C85.1	16	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C20	15	Bösartige Neubildung des Rektums
C92.8	14	Akute myeloische Leukämie mit multilineärer Dysplasie
C10.9	13	Bösartige Neubildung: Oropharynx, nicht näher bezeichnet
D47.1	11	Chronische myeloproliferative Krankheit

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C91.0	11	Akute lymphatische Leukämie [ALL]
C90.3	10	Solitäres Plasmozytom
C91.1	10	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]
C18.9	10	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
C81.9	10	Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C16.9	9	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
C16.0	9	Bösartige Neubildung: Kardia
D46.9	8	Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet
C92.4	8	Akute Promyelozyten-Leukämie [PCL]
C83.5	7	Lymphoblastisches Lymphom
C25.0	7	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
D64.9	6	Anämie, nicht näher bezeichnet
C04.9	6	Bösartige Neubildung: Mundboden, nicht näher bezeichnet
C64	6	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
D46.2	5	Refraktäre Anämie mit Blastenüberschuss [RAEB]
C22.0	5	Leberzellkarzinom
M31.3	5	Wegener-Granulomatose
C01	5	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C78.7	5	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C18.0	4	Bösartige Neubildung: Zäkum
C41.1	4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Unterkieferknochen
C18.7	4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C82.0	4	Folikuläres Lymphom Grad I
C92.1	4	Chronische myeloische Leukämie [CML], BCR/ABL-positiv
C65	4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C83.0	(Datenschutz)	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
C84.4	(Datenschutz)	Peripheres T-Zell-Lymphom, nicht spezifiziert
C18.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon transversum
C79.3	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C78.0	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
D46.5	(Datenschutz)	Refraktäre Anämie mit Mehrlinien-Dysplasie
D47.2	(Datenschutz)	Monoklonale Gammopathie unbestimmter Signifikanz [MGUS]
C02.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zunge, nicht näher bezeichnet
C83.8	(Datenschutz)	Sonstige nicht folliculäre Lymphome
D45	(Datenschutz)	Polycythaemia vera
D47.0	(Datenschutz)	Histiozyten- und Mastzelltumor unsicheren oder unbekanntem Verhaltens
D59.1	(Datenschutz)	Sonstige autoimmunhämolytische Anämien
C03.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Unterkieferzahnfleisch
C88.0	(Datenschutz)	Makroglobulinämie Waldenström
C62.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hoden, nicht näher bezeichnet
C18.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
C43.7	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
C82.3	(Datenschutz)	Follikuläres Lymphom Grad IIIa
C88.4	(Datenschutz)	Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]
D47.3	(Datenschutz)	Essentielle (hämorrhagische) Thrombozythämie
D69.5	(Datenschutz)	Sekundäre Thrombozytopenie
C07	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Parotis
C82.1	(Datenschutz)	Follikuläres Lymphom Grad II
D47.4	(Datenschutz)	Osteomyelofibrose
D69.3	(Datenschutz)	Idiopathische thrombozytopenische Purpura
C15.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel
C80.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet
C85.7	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C92.5	(Datenschutz)	Akute myelomonozytäre Leukämie
C34.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
K74.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
C23	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C37	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Thymus

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C92.9	(Datenschutz)	Myeloische Leukämie, nicht näher bezeichnet
C80.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C91.6	(Datenschutz)	Prolymphozyten-Leukämie vom T-Zell-Typ
I26.9	(Datenschutz)	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
C04.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Mundboden, mehrere Teilbereiche überlappend
C13.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, nicht näher bezeichnet
C25.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Endokriner Drüsenanteil des Pankreas
C84.7	(Datenschutz)	Anaplastisches großzelliges Lymphom, ALK-negativ
D50.9	(Datenschutz)	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
D89.0	(Datenschutz)	Polyklonale Hypergammaglobulinämie
G62.9	(Datenschutz)	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
C24.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang
D61.3	(Datenschutz)	Idiopathische aplastische Anämie
D75.1	(Datenschutz)	Sekundäre Polyglobulie [Polyzythämie]
R18	(Datenschutz)	Aszites
C49.5	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Beckens
C75.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Endokrine Drüse, nicht näher bezeichnet
C77.9	(Datenschutz)	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten, nicht näher bezeichnet
C93.1	(Datenschutz)	Chronische myelomonozytäre Leukämie
D50.0	(Datenschutz)	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
D61.9	(Datenschutz)	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
D62	(Datenschutz)	Akute Blutungsanämie
D69.6	(Datenschutz)	Thrombozytopenie, nicht näher bezeichnet
C32.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Larynx, nicht näher bezeichnet
C90.1	(Datenschutz)	Plasmazellenleukämie
D50.8	(Datenschutz)	Sonstige Eisenmangelanämien
D64.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Anämien
E83.1	(Datenschutz)	Störungen des Eisenstoffwechsels

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
N04.2	(Datenschutz)	Nephrotisches Syndrom: Diffuse membranöse Glomerulonephritis
C81.1	(Datenschutz)	Nodulär-sklerosierendes (klassisches) Hodgkin-Lymphom
D37.7	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Sonstige Verdauungsorgane
D59.9	(Datenschutz)	Erworbene hämolytische Anämie, nicht näher bezeichnet
C86.5	(Datenschutz)	Angioimmunoblastisches T-Zell-Lymphom
D48.0	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Knochen und Gelenkknorpel
C06.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes, mehrere Teilbereiche überlappend
C15.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis
C19	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C25.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
C18.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
C48.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Peritoneum, nicht näher bezeichnet
C68.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
D40.1	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Hoden
C60.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Glans penis
C45.0	(Datenschutz)	Mesotheliom der Pleura
C34.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus

- **Prozeduren zu B-1.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-547.0	297	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
8-542.11	193	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
1-424	129	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
6-009.3	80	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral
8-542.12	76	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente
6-008.m	68	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Nivolumab, parenteral
8-800.c0	57	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
6-008.9	25	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Carfilzomib, parenteral
6-001.j1	23	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, subkutan: 2.800 mg bis unter 4.200 mg
8-542.13	22	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente
6-001.j0	20	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, subkutan: 1.400 mg bis unter 2.800 mg
8-800.f0	17	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 1 Apherese-Thrombozytenkonzentrat
1-991.1	15	Molekulares Monitoring der Resttumorlast [MRD]: Patientenspezifische molekulargenetische Quantifizierung der Resttumorlast (MRD-Monitoring)
3-222	12	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
6-001.h5	11	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 650 mg bis unter 750 mg
3-225	11	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-800.c1	11	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
3-203	9	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6-001.hb	9	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.450 mg bis unter 1.650 mg
8-153	9	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-205	9	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
6-001.hg	8	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 2.850 mg bis unter 3.250 mg
6-001.ak	8	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 4.550 mg oder mehr
6-001.h4	6	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 550 mg bis unter 650 mg
6-001.ha	6	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.250 mg bis unter 1.450 mg
6-006.1k	6	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Cabazitaxel, parenteral: 240 mg oder mehr
6-001.9e	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 19,5 mg bis unter 21,5 mg
6-001.he	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 2.050 mg bis unter 2.450 mg
6-002.9d	5	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 1.950 mg bis unter 2.350 mg
6-001.h6	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 750 mg bis unter 850 mg
8-800.f2	5	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 3 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
6-001.cf	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 3.000 mg bis unter 3.300 mg
6-001.aj	4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 3.950 mg bis unter 4.550 mg
6-005.d1	4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 300 mg bis unter 450 mg
8-800.f1	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 2 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
6-002.9c	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 1.750 mg bis unter 1.950 mg
6-006.16	4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Cabazitaxel, parenteral: 60 mg bis unter 70 mg
8-543.12	4	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente
6-001.9c	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 15,5 mg bis unter 17,5 mg

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-001.9j	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 27,5 mg bis unter 29,5 mg
3-206	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Beckens
3-200	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Schädels
6-001.aa	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 1.650 mg bis unter 1.850 mg
8-542.14	(Datenschutz)	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 4 oder mehr Medikamente
6-001.9d	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 17,5 mg bis unter 19,5 mg
6-001.hd	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.850 mg bis unter 2.050 mg
6-007.m	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Ramucirumab, parenteral
8-543.14	(Datenschutz)	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 4 Medikamente
6-001.hj	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 3.650 mg oder mehr
6-001.j3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, subkutan: 5.600 mg bis unter 7.000 mg
6-005.d3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 600 mg bis unter 750 mg
3-035	(Datenschutz)	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
6-001.ce	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 2.800 mg bis unter 3.000 mg
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
6-001.cj	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 3.900 mg oder mehr
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
6-001.9f	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 21,5 mg bis unter 23,5 mg
6-001.91	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 2,5 mg bis unter 3,5 mg
6-001.a6	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 850 mg bis unter 1.050 mg
6-004.74	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 660 mg bis unter 780 mg
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Abdomens

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-001.a2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 450 mg bis unter 550 mg
6-001.a8	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 1.250 mg bis unter 1.450 mg
6-004.4c	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Decitabine, parenteral: 390 mg bis unter 420 mg
6-005.07	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Azacytidin, parenteral: 900 mg bis unter 1.200 mg
6-001.a9	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 1.450 mg bis unter 1.650 mg
6-001.hf	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 2.450 mg bis unter 2.850 mg
1-204.2	(Datenschutz)	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
5-399.5	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
6-001.ah	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 3.350 mg bis unter 3.950 mg
6-001.96	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 7,5 mg bis unter 8,5 mg
6-001.kd	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 1.000 mg bis unter 1.200 mg
8-541.0	(Datenschutz)	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: Intrathekal
6-001.c2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 800 mg bis unter 900 mg
6-002.96	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 750 mg bis unter 850 mg
3-802	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6-006.1c	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Cabazitaxel, parenteral: 120 mg bis unter 130 mg
6-001.cd	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 2.600 mg bis unter 2.800 mg
6-001.ca	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 2.000 mg bis unter 2.200 mg
6-001.c3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 900 mg bis unter 1.000 mg
6-001.c4	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.100 mg

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-440.9	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
3-201	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Halses
3-804	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
6-001.3d	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Irinotecan, parenteral: 2.000 mg bis unter 2.200 mg
6-001.a5	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 750 mg bis unter 850 mg
6-001.hc	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.650 mg bis unter 1.850 mg
6-004.7c	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 2.220 mg bis unter 2.460 mg
6-004.7d	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 2.460 mg oder mehr
6-005.d9	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 1.500 mg bis unter 1.650 mg
3-221	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
6-001.af	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 3.050 mg bis unter 3.350 mg
6-001.j2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, subkutan: 4.200 mg bis unter 5.600 mg
6-002.9g	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 2.750 mg bis unter 3.350 mg
6-005.0d	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Azacytidin, parenteral: 2.700 mg bis unter 3.000 mg
8-800.c2	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
6-001.0a	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Alemtuzumab, parenteral: 330 mg bis unter 390 mg
6-001.93	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 4,5 mg bis unter 5,5 mg
6-001.9b	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 13,5 mg bis unter 15,5 mg
6-001.9k	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 29,5 mg oder mehr
6-001.a7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 1.050 mg bis unter 1.250 mg

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-001.kg	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 1.600 mg bis unter 1.800 mg
6-004.4b	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Decitabine, parenteral: 360 mg bis unter 390 mg
6-004.4g	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Decitabine, parenteral: 510 mg oder mehr
6-005.dh	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 2.700 mg bis unter 2.850 mg
1-632.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
6-005.d7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 1.200 mg bis unter 1.350 mg
6-007.j	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Obinutuzumab, parenteral
8-810.w5	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 35 g bis unter 45 g
6-001.ae	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 2.750 mg bis unter 3.050 mg
6-001.h9	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.050 mg bis unter 1.250 mg
6-004.7b	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 1.980 mg bis unter 2.220 mg
6-005.dc	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 1.950 mg bis unter 2.100 mg
8-800.f3	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 4 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
3-611.0	(Datenschutz)	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Obere Hohlvene
6-001.99	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 10,5 mg bis unter 11,5 mg
6-001.kf	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 1.400 mg bis unter 1.600 mg
6-001.km	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 2.400 mg oder mehr
6-005.d0	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 150 mg bis unter 300 mg

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-800.60	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Patientenbezogene Thrombozytenkonzentrate: 1 patientenbezogenes Thrombozytenkonzentrat
3-821	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
6-001.98	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 9,5 mg bis unter 10,5 mg
6-001.ac	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Cetuximab, parenteral: 2.150 mg bis unter 2.450 mg
6-002.94	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 550 mg bis unter 650 mg
6-002.qd	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Liposomales Amphotericin B, parenteral: 1.750 mg bis unter 1.950 mg
6-004.45	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Decitabine, parenteral: 180 mg bis unter 210 mg
6-004.78	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 1.260 mg bis unter 1.500 mg
6-005.da	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 1.650 mg bis unter 1.800 mg
6-001.k7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 450 mg bis unter 500 mg
6-001.kh	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 1.800 mg bis unter 2.000 mg
6-001.kk	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Trastuzumab, intravenös: 2.200 mg bis unter 2.400 mg
6-005.db	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 1.800 mg bis unter 1.950 mg
8-800.f7	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 10 bis unter 12 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
8-930	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-900	(Datenschutz)	Intravenöse Anästhesie
9-401.00	(Datenschutz)	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
6-006.1g	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Cabazitaxel, parenteral: 180 mg bis unter 200 mg
6-005.be	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Vinflunin, parenteral: 2.000 mg bis unter 2.200 mg
6-005.bc	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Vinflunin, parenteral: 1.600 mg bis unter 1.800 mg

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-800.g0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
6-002.9a	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 1.350 mg bis unter 1.550 mg
6-002.9b	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 1.550 mg bis unter 1.750 mg
3-753.0	(Datenschutz)	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur
6-002.9e	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 2.350 mg bis unter 2.750 mg
1-710	(Datenschutz)	Ganzkörperplethysmographie
1-844	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
6-001.c9	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 1.800 mg bis unter 2.000 mg
1-711	(Datenschutz)	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-2.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K50.8	66	Sonstige Crohn-Krankheit
M08.3	19	Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form
C91.0	12	Akute lymphatische Leukämie [ALL]
K29.8	4	Duodenitis
D56.1	4	Beta-Thalassämie
K51.8	(Datenschutz)	Sonstige Colitis ulcerosa
C74.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Nebenniere, nicht näher bezeichnet
C49.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
K21.0	(Datenschutz)	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
C92.0	(Datenschutz)	Akute myeloblastische Leukämie [AML]
D46.0	(Datenschutz)	Refraktäre Anämie ohne Ringsideroblasten, so bezeichnet
C41.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Knochen des Hirn- und Gesichtsschädels
R11	(Datenschutz)	Übelkeit und Erbrechen
D80.2	(Datenschutz)	Selektiver Immunglobulin-A-Mangel [IgA-Mangel]
I80.2	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
N18.4	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
D61.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete aplastische Anämien
G71.2	(Datenschutz)	Angeborene Myopathien
K21.9	(Datenschutz)	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis
K29.6	(Datenschutz)	Sonstige Gastritis
D80.8	(Datenschutz)	Sonstige Immundefekte mit vorherrschendem Antikörpermangel
R10.4	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
C49.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe der oberen Extremität, einschließlich Schulter
D58.0	(Datenschutz)	Hereditäre Sphärozytose
I51.4	(Datenschutz)	Myokarditis, nicht näher bezeichnet
K90.0	(Datenschutz)	Zöliakie
M13.0	(Datenschutz)	Polyarthritis, nicht näher bezeichnet



ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
R50.8	(Datenschutz)	Sonstiges näher bezeichnetes Fieber

- **Prozeduren zu B-2.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-930	119	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-547.0	20	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
6-001.e7	19	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 600 mg bis unter 700 mg
8-903	12	(Analgo-)Sedierung
6-001.e5	11	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 400 mg bis unter 500 mg
1-632.0	10	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
6-001.ec	9	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 1.200 mg bis unter 1.400 mg
1-440.a	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
6-001.e4	7	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg
8-800.f0	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 1 Apherese-Thrombozytenkonzentrat
6-001.ed	6	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 1.400 mg bis unter 1.600 mg
6-001.ea	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 900 mg bis unter 1.000 mg
6-001.e3	4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 200 mg bis unter 300 mg
6-001.eb	4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.200 mg
6-005.m7	4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 1.120 mg bis unter 1.280 mg
1-424	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
6-001.e8	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 700 mg bis unter 800 mg
8-810.w2	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 10 g bis unter 15 g

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-800.c1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
6-001.e6	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 500 mg bis unter 600 mg
6-008.5	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Vedolizumab, parenteral
8-800.f1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 2 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
6-005.ma	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 1.600 mg bis unter 1.760 mg
6-001.e9	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 800 mg bis unter 900 mg
8-810.w5	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 35 g bis unter 45 g
8-810.w3	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 15 g bis unter 25 g
8-542.11	(Datenschutz)	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
8-800.c0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
6-003.s4	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 1.000 mg bis unter 1.250 mg
1-440.9	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
6-001.eg	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 2.000 mg oder mehr
6-003.r7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: L-Asparaginase aus Erwinia chrysanthemi [Erwinase], parenteral: 35.000 IE bis unter 40.000 IE
6-005.md	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 2.080 mg oder mehr
9-500.0	(Datenschutz)	Patientenschulung: Basisschulung
6-003.r6	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: L-Asparaginase aus Erwinia chrysanthemi [Erwinase], parenteral: 30.000 IE bis unter 35.000 IE
6-003.rg	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: L-Asparaginase aus Erwinia chrysanthemi [Erwinase], parenteral: 120.000 IE bis unter 140.000 IE

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-003.s7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 1.750 mg bis unter 2.000 mg
6-005.m2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 320 mg bis unter 480 mg
8-810.w4	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 25 g bis unter 35 g
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
6-003.p3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Pegylierte Asparaginase, parenteral: 3.750 IE bis unter 5.000 IE
8-800.f3	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 4 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
8-800.f2	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 3 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
6-003.s1	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 250 mg bis unter 500 mg
8-810.w1	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 5 g bis unter 10 g

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-3.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I87.2	5	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher)
I83.0	4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
L41.8	(Datenschutz)	Sonstige Parapsoriasis
C84.8	(Datenschutz)	Kutanes T-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
I87.0	(Datenschutz)	Postthrombotisches Syndrom
C43.6	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C43.9	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der Haut, nicht näher bezeichnet
I70.2	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien
L40.0	(Datenschutz)	Psoriasis vulgaris
L98.4	(Datenschutz)	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
L94.0	(Datenschutz)	Sclerodermia circumscripta [Morphaea]
C30.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Nasenhöhle
D04.6	(Datenschutz)	Carcinoma in situ: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
E80.1	(Datenschutz)	Porphyria cutanea tarda
L88	(Datenschutz)	Pyoderma gangraenosum
C77.9	(Datenschutz)	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten, nicht näher bezeichnet
A51.9	(Datenschutz)	Frühsyphilis, nicht näher bezeichnet
C43.7	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der unteren Extremität, einschließlich Hüfte

- **Prozeduren zu B-3.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-896.1f	10	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
8-560.1	6	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA)
8-192.1f	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
6-009.3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral
3-222	(Datenschutz)	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	(Datenschutz)	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-547.0	(Datenschutz)	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
8-159.x	(Datenschutz)	Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige
8-560.4	(Datenschutz)	Lichttherapie: Photodynamische Therapie (PDT)
8-542.11	(Datenschutz)	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
8-020.x	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Sonstige
8-192.1b	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Bauchregion
5-894.1e	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie
8-192.1d	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-4.6**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Prozeduren zu B-4.7**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-5.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
H90.3	16	Beidseitiger Hörverlust durch Schallempfindungsstörung
Z45.3	16	Anpassung und Handhabung eines implantierten Hörgerätes
H91.8	4	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust
D33.3	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Hirnnerven
H90.4	(Datenschutz)	Einseitiger Hörverlust durch Schallempfindungsstörung bei nicht eingeschränktem Hörvermögen der anderen Seite
H90.6	(Datenschutz)	Kombinierter beidseitiger Hörverlust durch Schalleitungs- und Schallempfindungsstörung
H66.2	(Datenschutz)	Chronische epitympanale Otitis media
R13.9	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
D14.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Mittelohr, Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen
H90.7	(Datenschutz)	Kombinierter einseitiger Hörverlust durch Schalleitungs- und Schallempfindungsstörung bei nicht eingeschränktem Hörvermögen der anderen Seite
H81.3	(Datenschutz)	Sonstiger peripherer Schwindel
H91.2	(Datenschutz)	Idiopathischer Hörsturz
H93.1	(Datenschutz)	Tinnitus aurium
H90.5	(Datenschutz)	Hörverlust durch Schallempfindungsstörung, nicht näher bezeichnet
Z46.2	(Datenschutz)	Versorgen mit und Anpassen von anderen medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln für das Nervensystem oder für spezielle Sinnesorgane

- **Prozeduren zu B-5.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-242	30	Audiometrie
1-247	25	Olfaktometrie und Gustometrie
1-208.8	20	Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen [OAE]
1-208.1	20	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch [FAEP/BERA]
1-243	15	Phoniatrie
1-208.0	9	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels
3-820	8	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-20a.31	(Datenschutz)	Andere neurophysiologische Untersuchungen: Neurophysiologische Diagnostik bei Schwindelsyndromen: Video-Kopfimpulstest
1-208.9	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Vestibulär myogen [VEMP]
1-20a.30	(Datenschutz)	Andere neurophysiologische Untersuchungen: Neurophysiologische Diagnostik bei Schwindelsyndromen: Elektro- und/oder Video-Nystagmographie
3-808	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
3-990	(Datenschutz)	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-035	(Datenschutz)	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-823	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
1-613	(Datenschutz)	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die
Gesundheitsforen Leipzig GmbH (www.gesundheitsforen.net).